

Kultur-Gulfhof-Freepsum, Am Spielplatz 15, 26736 Freepsum

Landkreis Aurich
Schulamt
Tanja Djuren
Fischteichweg 7 – 13
26603 Aurich

www.kultur-gulfhof-freepsum.de
www.facebook.com/Kultur.Gulfhof.Freepsum
Holger Rodiek
Am Spielplatz 15
26736 Krummhörn
eMail: holger@kultur-gulfhof-freepsum.de

Freepsum, 31.12.2023

Gegen das Vergessen!

Antrag gemäß der „Richtlinie für die Kunst- und Kulturförderung im Landkreis Aurich“ für zwei Theateraufführungen im Jahr 2024

Sehr geehrte Frau Djuren,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gemäß der vorgenannten Richtlinie für zwei Theateraufführungen im Laufe des Jahres 2024 im Kultur-Gulfhof-Freepsum jeweils eine Förderung. Für die Aufführung des Musiktheaterstücks „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ vom „Duett zu Dritt“ aus Bern (Schweiz) ist eine Förderung in Höhe von 2.500 Euro notwendig und für die Präsentation des Theaterstückes „Leni Riefenstahl & Susan Sontag“ durch die „Freie Bühne Wendland“ ist eine Förderung von 2.000 Euro notwendig. Die Summe der beantragten Förderungen beträgt somit 4.500 Euro.

Informationen zum Antragsteller:

Der Kultur-Gulfhof-Freepsum wird seit 2005 von mir, dem Eigentümer des Gebäudes, ohne jegliche Gewinnerzielungsabsicht für kulturelle Zwecke zur Verfügung gestellt. Durchschnittlich werden pro Jahr, so auch 2024, zwölf Veranstaltungen von einem ehrenamtlichen Team organisiert und durchgeführt. Im Sinne der im Betreff genannten Förderrichtlinie ist der Kultur-Gulfhof-Freepsum, vertreten durch mich, ein „anderer privatrechtlicher Träger“.

Informationen zu den beiden Theateraufführungen:

Die sehr unterschiedlichen Theaterstücke haben einen direkten Bezug zu den Verbrechen der Nationalsozialisten.

Bei „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ geht es um den bekennenden Christen Dietrich Bonhoeffer, seiner Zeit im KZ Flossenbürg, die Liebe zu seiner Verlobten und seiner direkt von Adolf Hitler befohlenen Ermordung. Die Künstler haben ein Musiktheaterstück aus dieser Geschichte erarbeitet und inzwischen in der Schweiz und in Deutschland riesige Erfolge mit den Aufführungen erleben dürfen. Wir werden extra für die Aufführung einen Konzertflügel anmieten. Der Musiktheaterabend in Freepsum ist für den 15. Juni 2024 geplant.

Das Theaterstück „Leni Riefenstahl & Susan Sontag“ hat der belgische Autor Stijn Devillé geschrieben. Die Regisseurin Leni Riefenstahl, geb. 1902 in Berlin, hat während der Nazi-Diktatur Propagandafilme für das Regime gedreht und war persönlich mit Adolf Hitler befreundet. Sie stand 1944 in der „Gottbegnadeten-Liste“ des von Propagandaminister Joseph Goebbels geführten Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda.

Susan Sontag, geb. 1933 in New York City, war eine Autorin, Kulturkritikerin und Regisseurin. Sontag setzte sich für die Menschenrechte ein und war als Kritikerin der kulturellen und gesellschaftlichen Verhältnisse und der US-Regierung bekannt. Als Vermittlerin zwischen Europa und den USA wurde sie mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet.

Der Autor Stijn Devillé hat einen fiktiven Dialog zwischen den beiden Frauen für die Theaterbühne geschaffen, der von der „Freie Bühne Wendland“ in Freepsum am 17. August 2024 präsentiert werden soll.

Grundsätzliches:

Beide Theateraufführungen sind aus der Sicht des Antragstellers ein Teil von „Kultur gegen das Vergessen“.

In dieser Zeit, in der Nazi-Parolen immer öfter in der Öffentlichkeit präsentiert werden und Anhänger*innen dieser verbrecherische Vergangenheit wieder in unseren Parlamenten als Abgeordnete vertreten sind, hat auch die Kultur die Aufgabe für eine weltoffene, tolerante und demokratische Gesellschaft einzutreten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn der Landkreis Aurich mit einer Förderung dieser beiden Theateraufführungen uns dabei unterstützen würde.

Mit freundlichen Grüßen



Holger Rodiek
für den
Kultur-Gulfhof-Freepsum

Anlagen:

- Kalkulation „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“
- Beschreibung des Musiktheaterstücks

- Kalkulation „Leni Riefenstahl & Susan Sontag“
- Beschreibung des Theaterstücks

BONHOEFFER

TRAGIK EINER LIEBE

EIN MUSIKTHEATER DER BERN/BERLINER FORMATION „DUETT ZU DRITT“

GESCHICHTE

Dietrich Bonhoeffer war Theologe in der Zeit des zweiten Weltkrieges. Er war am Attentat gegen Adolf Hitler beteiligt und wurde 1943 verhaftet. Vor seiner Verhaftung verlobte sich Dietrich Bonhoeffer mit Maria von Wedemeyer. Sie war rund 20 Jahre jünger als er. Aus der Haftzeit besteht ein Briefwechsel, den die Verlobten austauschten. Aus diesem Briefwechsel und weiteren Quellen ist das Musiktheater entstanden. Kurz vor Kriegsende wurde Dietrich Bonhoeffer auf persönliche Anweisung Adolf Hitlers im KZ Flossenbürg erhängt.

BESCHREIBUNG

Das musikalische Schauspiel „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte nach, wie sie sich zwischen Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer in den Jahren des zweiten Weltkriegs hätte abspielen können und welche ein tragisches Ende nahm.

Die Charaktere der beiden ProtagonistInnen wurden dabei durch das Studium zugänglicher Quellen detailliert ausgearbeitet. Daraus entsteht ein Musiktheater, das man auch als Gespräch zwischen zwei Verliebten bezeichnen könnte. Dieses setzt sich aus den „Brautbriefen“ sowie anderen Texten vor allem von Dietrich Bonhoeffer und fiktiven Teilen zusammen und wird so durch das Zusammenwirken von Schauspiel, Musik, Sprache und Zitaten zu einem ca. 75-minütigen ergreifenden und emotionalen Gesamtkunstwerk.

REFERENZEN

Das Stück wurde am 1. Juni 2023 im Apotheker in Bern uraufgeführt und wird aufgrund des grossen Erfolges im Januar 2024 wieder ins Programm

aufgenommen. In Deutschland wurde es am 9. Juni 2023 im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages Nürnberg im vollen Stadttheater in Fürth uraufgeführt. Das Publikum dankte sämtliche Aufführungen mit standing ovations. Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Beachten Sie hierzu die Webseite, welche dauernd aktualisiert wird (duettzudritt.de).

BETEILIGTE

Duett zu Dritt, das sind:

Deborah Buehlmann: Autorin, Schauspiel, Dramaturgie, Gesang. Hat Jura studiert und Erfolge als u.a. im ensemble NaTs, als Fantine in Les Misérables gefeiert.

Samuel Jersak: Pianist, Musikproduzent und Dozent. Zusammenarbeit u.a. mit Sarah Kaiser und Sefora Nelson, Christoph Zehendner, Arrangeur und Komponist vieler Lieder und Sätze im kirchlichen Bereich, arbeitete als Populärmusikbeauftragter der EKBO.

Ein Flügel oder Klavier.

Eine Person, welche die Technik betreut.

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN / BÜHNENPLAN

Bühnengröße:

Mindestens 3x4 m, nach vorheriger Absprache ist auch eine kleinere Bühne möglich. Bühnenhöhe 30 cm oder höher (je nach Raumgröße und Zuschauerzahl).

Klavier oder Flügel /Requisiten:

Das Instrument ist ein wichtiger Bestandteil der Inszenierung und muss auf der Bühne stehen. Wir weisen darauf hin, dass ein akustisches Instrument Teil der Inszenierung ist.


Alle weiteren Requisiten werden von den Kunstschaaffenden mitgebracht.

Tontechnik:

Eine Verstärkeranlage muss vom Veranstalter gestellt werden (Mischpult mit mind. 4 Kanälen und Phantomspeisung sowie Boxen, über die Sprache und Gesang übertragen werden können).

Funkmikrofone, Mischpult und alle weitere Technik werden von den Künstlern mitgebracht. Bitte halten Sie mit uns Rücksprache wegen der Technik! Es wird ein Stromanschluss in Bühnennähe benötigt.

Lichttechnik: wird von den Kunstschaaffenden mitgebracht. Es werden drei Stromanschlüsse benötigt.

Duett zu Dritt Musiktheater	Bonhoeffer Tragik einer Liebe	Aufführung geplant am 15. Juni 2024	Kultur-Gulfhof Freepsium	
----------------------------------------------	-----------------------------------------	----------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Einnahmen

95 Tickets	Samstag	1.900 €	
a 20 €			
Zwischensumme			1.900 €
Förderung LK Aurich			2.500 €

Summe Einnahmen**4.400 €****Ausgaben**

<u>Werbung</u>	Internet	50 €	
	Printmedien	150 €	
Zwischensumme			200 €
<u>Kosten Gulfhof + Technik</u>			
	Raumkosten	200 €	
	Tontechnik	250 €	
	Tontechniker	300 €	
	Licht / Kameratechnik	200 €	
Zwischensumme			950 €
<u>Gagen</u>			
	Künstler	740 €	
Zwischensumme			740 €
<u>Unterkünfte</u>			
	Hotel 2 Nächte	320 €	
Zwischensumme			320 €
<u>Nebenkosten</u>			
	Reisekosten Bern - Fr	546 €	
	Catering	150 €	
	Künstlersozialkasse	50 €	
	Gema	130 €	
	Miete Konzertflügel	1.300 €	
Zwischensumme			2.176 €

Summe Ausgaben**4.386 €****Kalkulatorisches Ergebnis****14 €**

Dietrich Bonhoeffer (* 4. Februar 1906 in Breslau; † 9. April 1945 im KZ Flossenbürg) war ein lutherischer Theologe und profiliertes Mitglied der Bekennenden Kirche. Er war am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt. Am 5. April 1943 wurde er verhaftet und zwei Jahre später auf ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers als einer der letzten NS-Gegner, die mit dem Attentat vom 20. Juli 1944 in Verbindung gebracht wurden, hingerichtet.



LENI UND SUSAN von Stijn Devillé

Es spielen Carolin Serafin und Kerstin Wittstamm, Regie Caspar Harlan

ZWEI FRAUEN, ZWEI WEGE, EIN GRANDIOSES STÜCK

Wir leben in Zeiten großer Gewissheiten, jede und jeder weiß irgendwas ganz genau und die anderen sind einfach nur zu. Jedenfalls ist Reden also der Austausch von Argumenten, derzeit ziemlich aus der Mode gekommen. Und mitten in dieser Sprachlosigkeit bringt die Freie Bühne Wendland mit „Leni Riefenstahl und Susan Sontag“ von Stijn Devillé ein grandioses Stück auf die Bühne, indem nur geredet wird und zwar von zwei Frauen, deren Standpunkte nicht unterschiedlicher sein könnten.

Das Time Magazine feiert Jubiläum und lädt zu einer Feier nach New York. Leni Riefenstahl ist 96 Jahre alt und bedauert nichts, nicht ihre Filme in knalliger Nazi Ästhetik, nicht ihre Nähe zu Hitler und den anderen Größen des Regimes. „*Sie hat doch nur Kunst gemacht, das Schöne gezeigt*“ und wäre nie Mitglied in irgendeiner Organisation gewesen – außer Greenpeace.

Die Schriftstellerin und Intellektuelle Susan Sontag schreibt an einem Buch, hat Krebs und stellt sich Fragen. „*Was hat sie nicht alles geschrieben, hat ge- und verurteilt und sich für die Leser oft klüger gemacht als sie ist*“.

Riefenstahls Selbstdisziplin, Ehrgeiz, Unbeirrbarkeit und Lebensdrang stehen im krassen Gegensatz zur Kritik der zweifelnden, stets reflektierenden, anklagenden und schwer-kranken Sontag.

Ein Treffen zweier starker Frauen, das nie zustande kam - aber der Gedanke hat seinen Reiz.

War Leni Nazi? Gibt es Kunst unabhängig von den gesellschaftlichen Umständen, unter denen sie entsteht? Ist Ästhetik ein Wert an sich? Und was ist mit denen, die die Welt mit Essays oder im Feuilleton erklären? Sind das die Klügeren, die Besseren, gar die „Guten“? Ein Dialog der Vorwürfe, der Zweifel, der Selbstgerechtigkeit, der Selbstzerstörung und der Macht entsteht.

Erforderliche Bühnengröße 6 x 4, voll ausgeleuchtete Bühne.

Dauer: ca. 70 Minuten ohne Pause

Freie Bühne Wendland	Leni Riefenstahl & Susan Sontag	Aufführung geplant am 17. August 2024	Kultur-Gulfhof Freepsum <small>Kultur-Gulfhof-Freepsum e. V. Freepsum Musik der Welt am Tiefsten Punkt</small>
---------------------------------	------------------------------------------------	------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Einnahmen

95 Tickets	Samstag	1.900 €	
a 20 €			
<u>Zwischensumme</u>			<u>1.900 €</u>

Förderung LK Aurich			<u>2.000 €</u>
---------------------	--	--	----------------

Summe Einnahmen **3.900 €**

Ausgaben

<u>Werbung</u>			
	Internet	50 €	
	Printmedien	150 €	
<u>Zwischensumme</u>			<u>200 €</u>

<u>Kosten Gulfhof + Technik</u>			
	Raumkosten	200 €	
	Tontechnik	250 €	
	Tontechniker	300 €	
	Licht / Kamertechnik	200 €	
<u>Zwischensumme</u>			<u>950 €</u>

<u>Gagen</u>			
	Künstler -- 3 Pers.	1.600 €	
<u>Zwischensumme</u>			<u>1.600 €</u>

<u>Unterkünfte</u>			
	Hotel 2 Nächte	450 €	
<u>Zwischensumme</u>			<u>450 €</u>

<u>Nebenkosten</u>			
	Reisekosten	200 €	
	Catering	150 €	
	Künstlersozialkasse	110 €	
	Gema	- €	
	Tantiemen Autor	200 €	
<u>Zwischensumme</u>			<u>660 €</u>

Summe Ausgaben **3.860 €**

Kalkulatorisches Ergebnis **40 €**

„Leni“ Riefenstahl (* 22.08.1902 in Berlin; † 08.09.2003 in Pöcking) war eine deutsche Filmregisseurin. Während des Zweiten Weltkrieges filmte sie mit dem „Sonderfilmtrupp Riefenstahl“ Hitlers Überfall auf Polen. Sie stand 1944 in der Gottbegnadeten-Liste des von Propagandaminister Joseph Goebbels geführten Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. Susan Sontag (* 16.01. 1933 in New York City; † 28. 12. 2004 in New York City) war eine Autorin, Kulturkritikerin und Regisseurin. Sontag setzte sich für die Menschenrechte ein und war als Kritikerin der kulturellen und gesellschaftlichen Verhältnisse und der US-Regierung bekannt. Als Vermittlerin zwischen Europa und den USA wurde sie mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet.